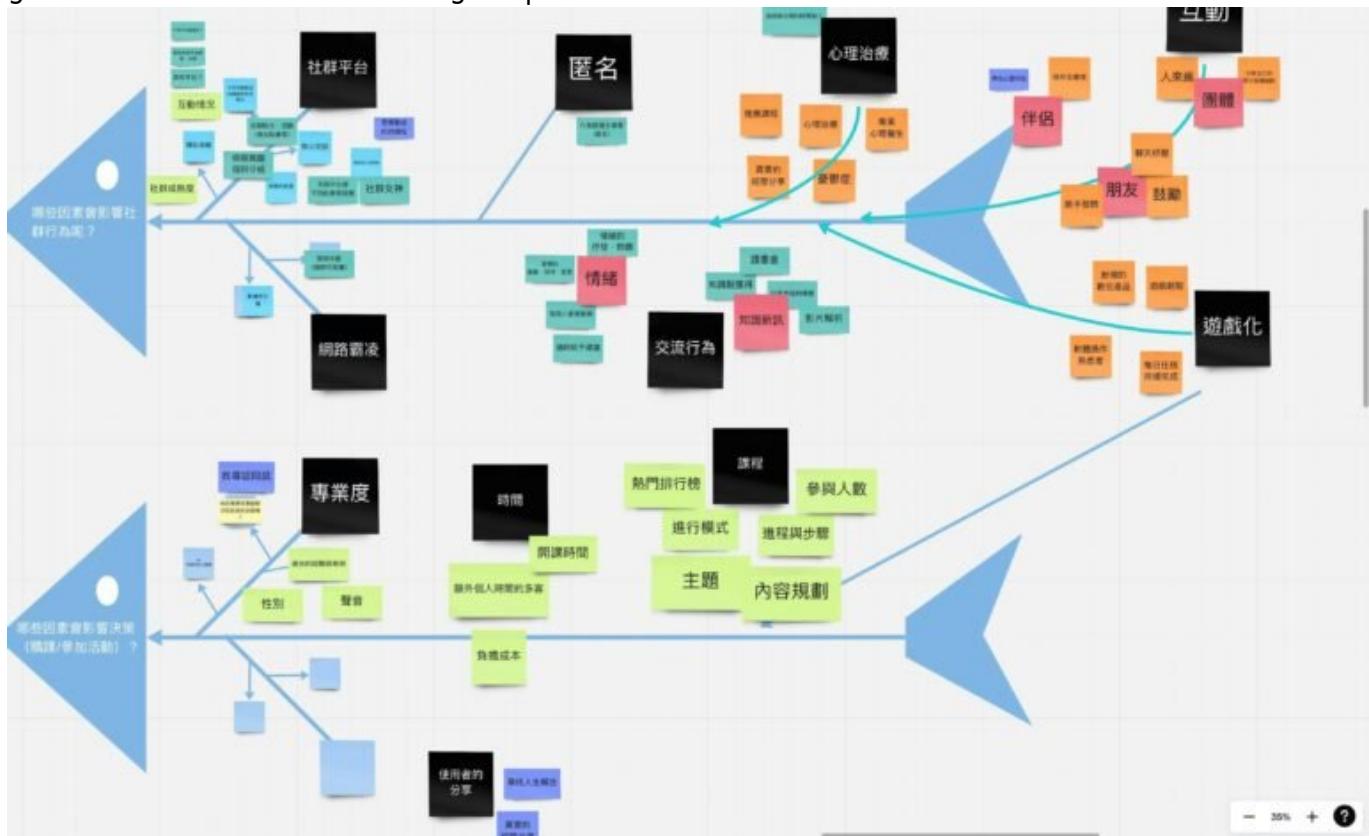


Makigami: Prozesse clever analysieren und optimieren

Category: Online-Marketing

geschrieben von Tobias Hager | 17. Februar 2026



, `html

Makigami: Prozesse clever analysieren und optimieren

Du denkst, dein Prozessmanagement läuft wie geschmiert? Denk nochmal nach. Willkommen in der Welt von Makigami, der Methode, die deine Betriebsabläufe auf das nächste Level hebt – oder sie gnadenlos entlarvt. Wenn du glaubst, dass du in der Lean-Welt schon alles gesehen hast, dann schnall dich an. Hier geht es nicht um bunte Post-its oder schicke Diagramme, sondern um die brutale Ehrlichkeit der Prozessanalyse. Bereit für die bittere Wahrheit? Dann

lass uns loslegen.

- Was Makigami ist und warum es im Prozessmanagement unverzichtbar wird
- Die wichtigsten Schritte zur Durchführung einer Makigami-Analyse
- Wie du mit Makigami Prozessineffizienzen aufdeckst
- Tools und Techniken, die dir bei der Makigami-Implementierung helfen
- Typische Fehler bei der Anwendung von Makigami – und wie du sie vermeidest
- Warum Makigami nicht nur für die Fertigung, sondern auch für Dienstleistungsunternehmen relevant ist
- Die Rolle von Makigami in der digitalen Transformation von Unternehmen
- Makigami als Teil einer umfassenden Lean-Strategie
- Ein Fazit über die Bedeutung von Makigami im modernen Geschäftsalltag

Makigami ist kein weiteres Buzzword im Jargon der Prozessoptimierung. Es ist eine Methode, die tief in die Struktur deiner Arbeitsabläufe eindringt und diese auf Effizienz, Konsistenz und Wertschöpfung prüft. Während viele Unternehmen sich auf oberflächliche Optimierungen beschränken, bietet Makigami eine ganzheitliche Sicht auf Prozesse – und das ist auch dringend notwendig. Denn was bringt es, wenn du nur an den Symptomen herumdokterst, während die eigentlichen Ursachen weiter im Verborgenen schlummern?

Die Makigami-Methode ist besonders in der Lean-Management-Welt bekannt und geschätzt. Sie zielt darauf ab, Prozesse auf einer mikroskopischen Ebene zu analysieren und zu hinterfragen. Dabei geht es nicht nur darum, was getan wird, sondern auch warum und wie es gemacht wird. Diese Methode zwingt dich dazu, das große Ganze zu sehen – und die kleinen Details, die oft übersehen werden, aber entscheidend für den Erfolg sind.

Willst du wissen, wie effizient deine Prozesse wirklich sind? Dann musst du bereit sein, die harten Fragen zu stellen – und noch härtere Antworten zu akzeptieren. Makigami hilft dir dabei, indem es die Kluft zwischen Theorie und Praxis überbrückt. Es ist nicht nur eine Methode, sondern eine Denkweise, die dich dazu zwingt, ehrlich mit dir selbst zu sein und die Realität deiner Prozessabläufe zu akzeptieren. Und das ist oft der erste Schritt zur echten Verbesserung.

Was ist Makigami und warum ist es unverzichtbar?

Makigami ist eine Methode zur Prozessvisualisierung und -bewertung, die ursprünglich aus Japan stammt. Der Begriff bedeutet übersetzt „Papierrolle“ und deutet auf den visuellen Charakter der Methode hin. Doch Makigami ist mehr als nur ein hübsches Diagramm. Es ist ein Werkzeug, das dazu dient, Arbeitsabläufe in ihrer Gesamtheit zu verstehen und ineffiziente Prozesse zu identifizieren.

Im Gegensatz zu vielen anderen Methoden der Prozessanalyse konzentriert sich Makigami nicht nur auf die Schritte eines Prozesses, sondern auch auf die Übergänge und Schnittstellen. Diese Transitionen sind oft die Schwachstellen,

an denen Prozesse ins Stocken geraten oder Fehler auftreten. Makigami hilft, diese Schwachstellen zu identifizieren und zu beheben.

Die Methode ist besonders in der Lean-Management-Welt populär und wird in vielen Industrien angewendet, von der Fertigung bis hin zu Dienstleistungen. Der Grund für ihre Beliebtheit ist einfach: Sie ist effektiv. Durch die Visualisierung der Prozessabläufe auf einem großen Papierbogen oder auf digitalen Plattformen wird der gesamte Prozess sichtbar und nachvollziehbar. Das ermöglicht eine tiefgehende Analyse und das Aufdecken von Ineffizienzen.

Makigami ist unverzichtbar für Unternehmen, die sich kontinuierlich verbessern wollen. In einer Zeit, in der Geschwindigkeit und Effizienz entscheidend sind, bietet Makigami die Möglichkeit, Prozesse nicht nur zu optimieren, sondern auch grundlegend zu transformieren. Wer Innovation ernst nimmt, kommt an dieser Methode nicht vorbei.

Die Schritte einer erfolgreichen Makigami-Analyse

Eine Makigami-Analyse durchzuführen ist kein Hexenwerk, aber es erfordert Disziplin und ein systematisches Vorgehen. Die folgenden Schritte geben dir einen Überblick über den Prozess:

1. Prozessauswahl: Wähle den Prozess aus, der analysiert werden soll. Dies sollte ein Prozess sein, der kritisch für das Unternehmen ist und potenziell verbessert werden kann.
2. Teamzusammenstellung: Stelle ein Team zusammen, das den Prozess gut kennt. Dazu gehören Mitarbeiter, die direkt im Prozess arbeiten, sowie solche, die den Prozess überwachen.
3. Prozessmapping: Zeichne den gesamten Prozess auf einem großen Papierbogen oder digital auf. Achte darauf, alle Schritte und Übergänge genau zu dokumentieren.
4. Problemerkennung: Identifizierte Schwachstellen und Engpässe im Prozess. Frage dich, wo es zu Verzögerungen kommt und warum.
5. Ursachenanalyse: Untersuche die Ursachen der identifizierten Probleme. Nutze dazu Methoden wie die 5-Why-Analyse, um tieferliegende Ursachen zu ergründen.
6. Lösungsfindung: Entwickle Lösungen zur Behebung der identifizierten Probleme. Dies kann sowohl kurzfristige Verbesserungen als auch langfristige Änderungen umfassen.
7. Umsetzung: Implementiere die erarbeiteten Lösungen. Achte darauf, dass alle Beteiligten informiert und eingebunden sind.
8. Kontrolle: Überwache die Umsetzung und überprüfe regelmäßig, ob die gewünschten Verbesserungen erreicht wurden.

Diese Schritte sind nicht in Stein gemeißelt, sondern können an die spezifischen Bedürfnisse und Gegebenheiten deines Unternehmens angepasst werden. Wichtig ist jedoch, dass der Prozess strukturiert und systematisch erfolgt, um die besten Ergebnisse zu erzielen.

Tools und Techniken zur Unterstützung der Makigami-Methode

Die Makigami-Methode lebt von der Visualisierung und der systematischen Analyse von Prozessen. Dabei kommen verschiedene Tools und Techniken zum Einsatz, die den Prozess unterstützen und erleichtern. Hier sind einige der wichtigsten:

Visuelle Hilfsmittel: Das Herzstück von Makigami ist die visuelle Darstellung des Prozesses. Große Papierbögen eignen sich hervorragend, um den gesamten Prozess abzubilden und für alle Beteiligten sichtbar zu machen. Alternativ können digitale Tools wie Miro oder Lucidchart verwendet werden, um den Prozess online zu visualisieren und zu teilen.

Analytische Methoden: Zur Identifikation von Schwachstellen und Engpässen im Prozess sind Methoden wie die Wertstromanalyse oder die 5-Why-Methode hilfreich. Diese Techniken helfen, die Ursachen von Problemen zu erkennen und zu verstehen.

Kommunikationstools: Da Makigami oft in Teams durchgeführt wird, sind effektive Kommunikationstools entscheidend. Plattformen wie Slack oder Microsoft Teams sorgen dafür, dass alle Teammitglieder auf dem gleichen Stand sind und Informationen schnell ausgetauscht werden können.

Prozessmanagement-Software: Softwarelösungen wie Trello oder Asana unterstützen die Planung und Umsetzung von Prozessänderungen. Sie helfen dabei, Aufgaben zu organisieren und den Fortschritt zu überwachen.

Die Auswahl der richtigen Tools hängt von den spezifischen Anforderungen deines Unternehmens ab. Wichtig ist, dass die Tools die Analyse und Optimierung der Prozesse unterstützen und nicht behindern.

Typische Fehler bei der Anwendung von Makigami und wie du sie vermeidest

Wie bei jeder Methode gibt es auch bei der Anwendung von Makigami typische Fehler, die den Erfolg gefährden können. Hier sind einige der häufigsten Stolperfallen und wie du sie vermeidest:

Unklare Zielsetzung: Ohne ein klares Ziel für die Analyse kann der Prozess schnell ins Stocken geraten. Definiere im Vorfeld, was du mit der Analyse erreichen möchtest und welche Prozesse besonders im Fokus stehen sollen.

Fehlende Einbindung des Teams: Makigami lebt von der Zusammenarbeit und dem Input des gesamten Teams. Stelle sicher, dass alle relevanten Mitarbeiter einbezogen werden und ihre Perspektiven in den Prozess einfließen.

Unzureichende Dokumentation: Eine lückenhafte Dokumentation der Prozesse führt zu falschen Analysen und unzureichenden Ergebnissen. Dokumentiere deshalb jeden Schritt genau und achte darauf, dass alle Informationen vollständig und korrekt sind.

Keine Nachkontrolle: Die Umsetzung von Verbesserungen ist nur der erste Schritt. Ohne regelmäßige Nachkontrollen und Anpassungen besteht die Gefahr, dass sich alte Fehler wieder einschleichen oder neue Probleme entstehen.

Zu enge Fokussierung: Konzentriere dich nicht nur auf die offensichtlichen Probleme, sondern betrachte den gesamten Prozess. Oft liegen die eigentlichen Ursachen tiefer und sind auf den ersten Blick nicht erkennbar.

Indem du diese typischen Fehler vermeidest, erhöhest du die Erfolgschancen deiner Makigami-Analyse erheblich und kannst nachhaltige Verbesserungen in deinen Prozessen erzielen.

Makigami in der digitalen Transformation und der modernen Unternehmen

In einer Zeit, in der digitale Transformation und kontinuierliche Verbesserung im Vordergrund stehen, spielt Makigami eine immer wichtigere Rolle. Die Methode bietet Unternehmen die Möglichkeit, ihre Prozesse nicht nur zu optimieren, sondern sie grundlegend zu überdenken und an die Anforderungen der digitalen Welt anzupassen.

Makigami hilft dabei, die Effizienz und Flexibilität von Prozessen zu steigern und sie auf die digitale Zukunft vorzubereiten. In der modernen Geschäftswelt, in der Geschwindigkeit und Anpassungsfähigkeit entscheidend sind, bietet Makigami die Grundlage für einen nachhaltigen Erfolg.

Die Methode ist nicht nur auf die Fertigung beschränkt, sondern kann in allen Bereichen eines Unternehmens angewendet werden, von der Verwaltung über den Vertrieb bis hin zum Kundenservice. Überall dort, wo Prozesse analysiert und verbessert werden können, ist Makigami ein wertvolles Werkzeug.

Indem Unternehmen Makigami in ihre Digitalisierungsstrategie integrieren, schaffen sie die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Transformation. Die Methode hilft dabei, Prozesse effizienter zu gestalten und sich schnell an neue Marktanforderungen anzupassen.

Makigami ist damit nicht nur ein Werkzeug zur Prozessoptimierung, sondern ein entscheidender Bestandteil einer umfassenden Digitalisierungsstrategie. Es bietet Unternehmen die Möglichkeit, ihre Prozesse kontinuierlich zu

verbessern und sich in einer sich ständig wandelnden Geschäftswelt erfolgreich zu behaupten.

Fazit: Die Bedeutung von Makigami für die Prozessoptimierung

Makigami ist mehr als nur eine Methode zur Prozessoptimierung – es ist ein entscheidendes Werkzeug im Arsenal moderner Unternehmen. In einer Zeit, in der Effizienz, Geschwindigkeit und Anpassungsfähigkeit über den Erfolg entscheiden, bietet Makigami die Möglichkeit, Prozesse nicht nur zu verbessern, sondern grundlegend zu transformieren.

Unternehmen, die Makigami erfolgreich einsetzen, profitieren von einer klaren Sicht auf ihre Prozesse und können gezielt Schwachstellen identifizieren und beheben. Die Methode hilft dabei, Prozesse effizienter zu gestalten und sie an die Anforderungen der digitalen Welt anzupassen. Makigami ist damit nicht nur ein Werkzeug zur Prozessoptimierung, sondern ein entscheidender Bestandteil einer umfassenden Digitalisierungsstrategie. Es bietet Unternehmen die Möglichkeit, ihre Prozesse kontinuierlich zu verbessern und sich in einer sich ständig wandelnden Geschäftswelt erfolgreich zu behaupten.